

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen -  
Denkmaldokument**

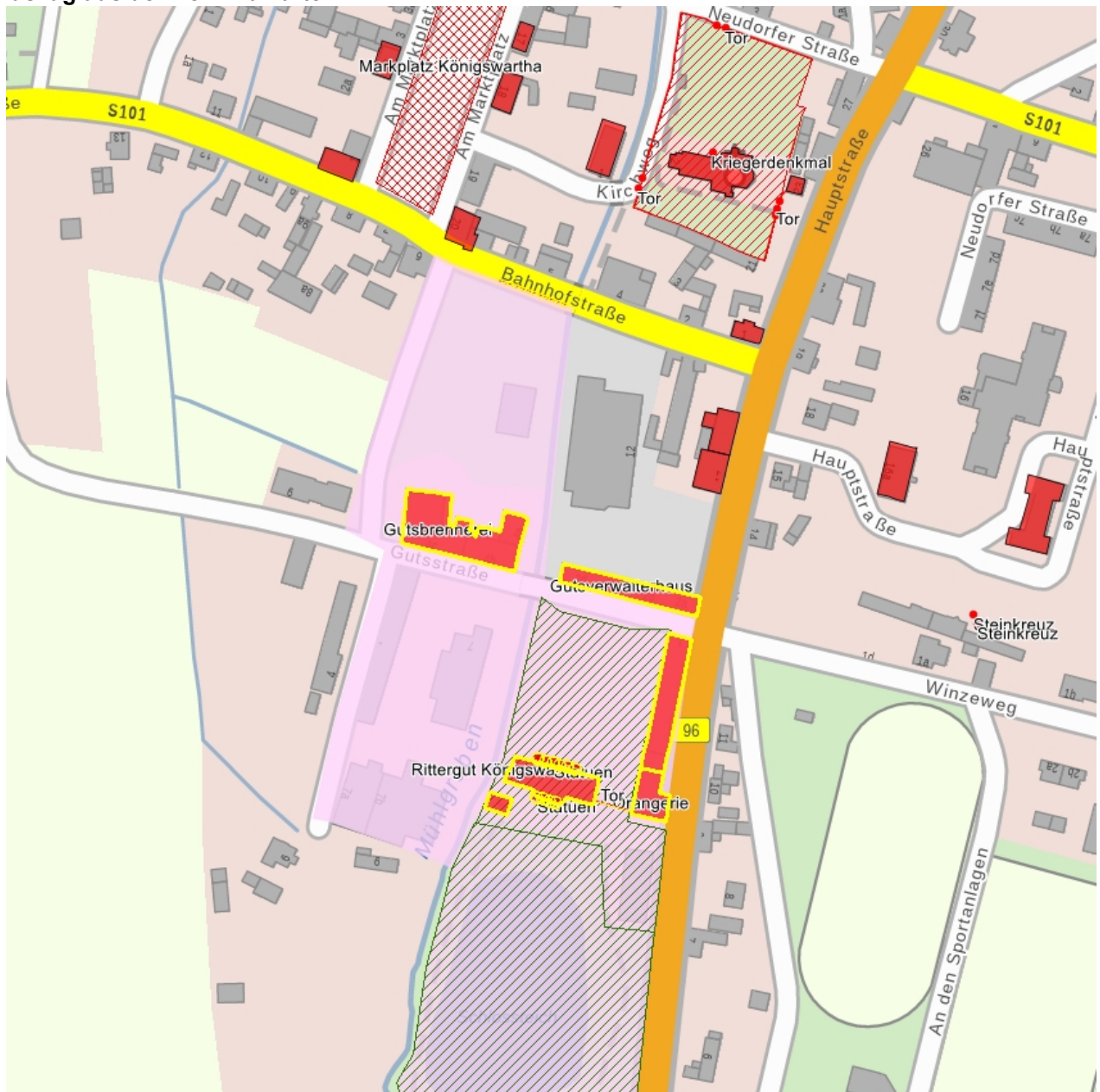
<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09252000
<b>Kreis</b>	Bautzen
<b>Gemeinde</b>	Königswartha
<b>Anschrift</b>	Gutsstraße 2a; 2b; 2c; 4a; 4b; 4c; 1; 3; 5
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Königswartha * 1198/47; 1198/48; 1198/49; 1198/46; 1198/44; 1198/45; 1198/35; 1197/1; 1198/30; 1198/36; 1198/33; 1198/37; 1196/1; 896/8
<b>Bauwerksname</b>	Rittergut und Gutspark Königswartha (Sachgesamtheit)
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	<i>Bahnhofstraße -</i>

**Kurzcharakteristik**

**Einzeldenkmale** der Sachgesamtheit Rittergut Königswartha: Schloss (Nr. 5 - heute Fachschule für Fischzucht), mit zehn Sandsteinskulpturen und südwestlich davon gelegenes Seitengebäude (Nr. 3), Orangerie mit angebautem Seitengebäude (Nr. 1), Gutsverwalterhaus (Nr. 2a-2d), Wohn- und Wirtschaftsgebäude (4a-4c, Gutsbrennerei) sowie straßenbegleitende Einfriedungsmauer entlang der Bahnhof- und Hauptstraße, Toreinfahrt in den Park zwischen Herrenhaus und Orangeriegebäude sowie Steindeckerbrücke über den Mühlgraben (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - obj. 09300530); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung

<b>Datierung</b>	um 1780 (Schloss (Rittergut)); nach 1813 (Gutsverwalterhaus); nach 1813 (Gutsbrennerei, Wohn- und Wirtschaftsgeb; nach 1813 (Seitengebäude); um 1870 (Orangerie)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



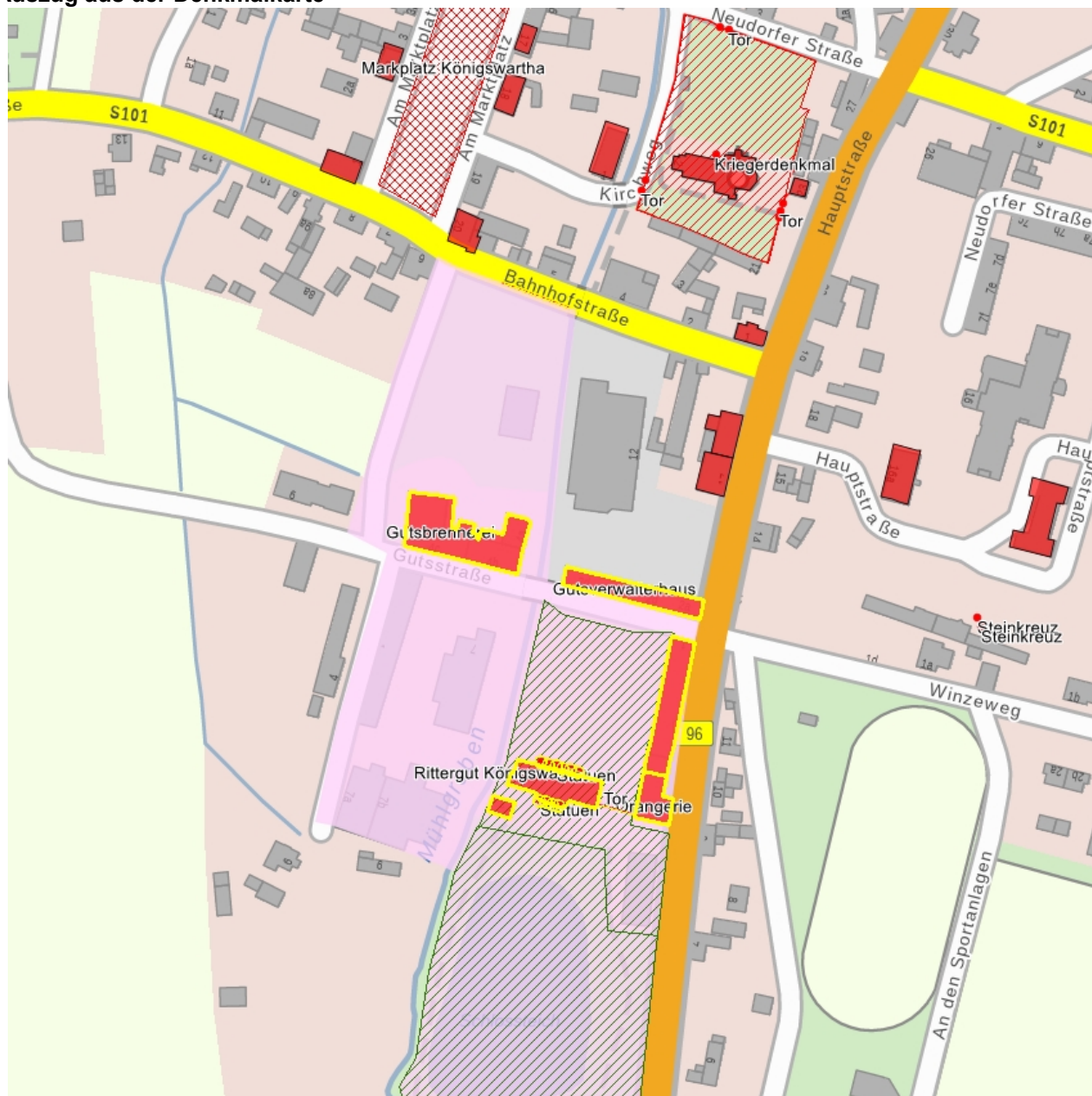
<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09252000
<b>Kreis</b>	Bautzen
<b>Gemeinde</b>	Königswartha
<b>Anschrift</b>	Bahnhofstraße -
<b>Gem. * Fl.-stck. * Flur</b>	
<b>Bauwerksname</b>	Rittergut und Gutspark Königswartha (Sachgesamtheit)
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	Bahnhofstraße -
<b>Kurzcharakteristik</b>	

**Einzeldenkmale** der Sachgesamtheit Rittergut Königswartha: Schloss (Nr. 5 - heute Fachschule für Fischzucht), mit zehn Sandsteinskulpturen und südwestlich davon gelegenes Seitengebäude (Nr. 3), Orangerie mit angebautem Seitengebäude (Nr. 1), Gutsverwalterhaus (Nr. 2a-2d), Wohn- und Wirtschaftsgebäude (4a-4c, Gutsbrennerei) sowie straßenbegleitende Einfriedungsmauer entlang der Bahnhof- und Hauptstraße, Toreinfahrt in den Park zwischen Herrenhaus und Orangeriegebäude sowie Steindeckerbrücke über den Mühlgraben (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - obj. 09300530); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung

**Datierung** um 1780 (Schloss (Rittergut)); nach 1813 (Gutsverwalterhaus); nach 1813 (Gutsbrennerei, Wohn- und Wirtschaftsgeb; nach 1813 (Seitengebäude); um 1870 (Orangerie)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

#### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

